

**Zeitschrift:** Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein  
**Herausgeber:** Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein  
**Band:** - (1966)  
**Heft:** 5

**Rubrik:** Und zum Schluss...

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

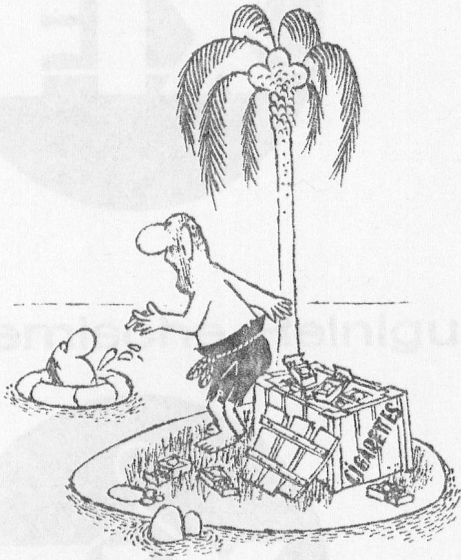
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Und zum Schluß ...



„Mich interessiert nur, haben Sie nun Streichhölzer oder nicht?“

### Fischfang

Weber hatte beim Fischen kein Glück gehabt. Auf dem Heimweg besuchte er eine Fischhandlung und sagte zum Verkäufer: „Stellen Sie sich dort hinüber und werfen Sie mir zwei große Hechte zu!“ - „Werfen?“ fragte der Verkäufer. „Wozu denn werfen?“ - „Damit ich sagen kann, daß ich sie gefangen habe!“

### „Für den Hund“

„Ich möchte“, sagte die Dame zur Verkäuferin, „ich möchte einen Wassernapf für unseren Hund.“

„Wie wär's mit diesem hier? Der wird sehr gern gekauft. Da steht sogar drauf: ‚Für den Hund.‘ Reizend, nicht wahr?“

„Möglich“, sagt die Dame kühl. „Aber die Inschrift ist ganz überflüssig. Der Hund kann nicht lesen, und mein Mann trinkt nie Wasser.“

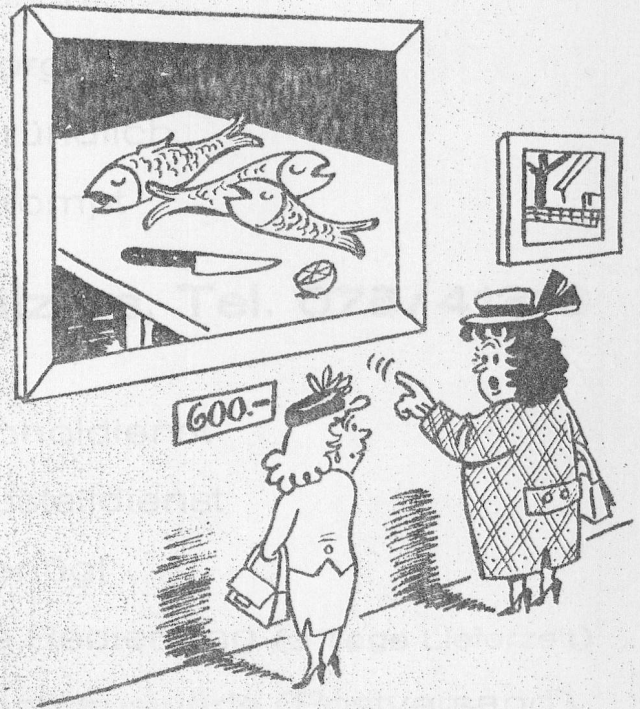
### Verschwendungssucht

Ein Schotte brachte ein Paket nach Hause. „Was hast du denn da erstanden?“ fragte seine Frau, von schweren Ahnungen über eine unnötige Ausgabe geplagt. „Ein Barometer!“ antwortete der Schotte. „Mit seiner Hilfe können wir nun immer voraussagen, ob es regnen wird!“ Die Frau hob anklagend die Hände zum Himmel und rief: „Der liebe Gott möge dir deine Verschwendungssucht verzeihen. Wozu, Törichter, glaubst du, hat er dir deinen Rheumatismus gegeben?“

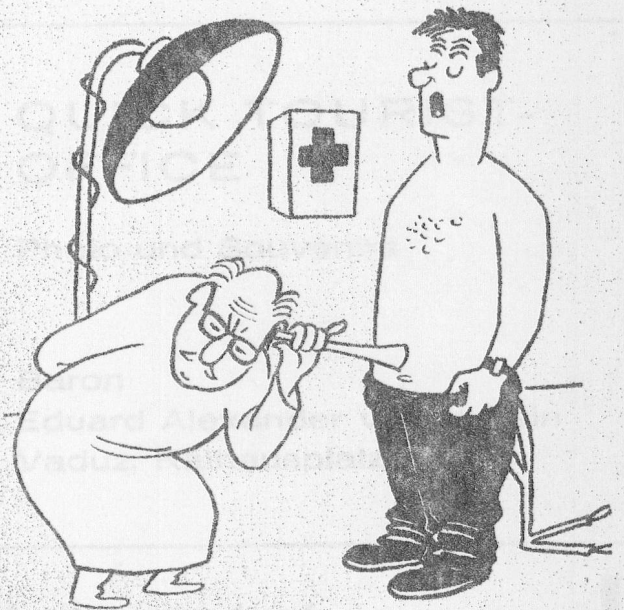
### Die bessere Methode

Nach seinen Ausführungen fragt der Richter den Angeklagten: „Sie haben also den Einbruch genau in der von mir geschilderten Weise ausgeführt?“

„Leider nicht, Herr Richter“, meinte der arme Sünder niedergeschlagen. „Hätte ich es so gemacht, stünde ich nicht hier.“



„Da kostet ja ein Pfund zweihundert Mark.“



„1956 haben Sie ein Fünf-Mark-Stück verschluckt, und da kommen Sie erst jetzt?!“ - „Ja, damals brauchte ich das Geld nicht!“